

**Scranton Wochenblatt,**

erschint jeden Freitag.  
**Fred. A. Wagner, Herausgeber,**  
 511 Lackawanna Avenue,  
 Zweiter Stock, Scranton, Pa.

**Abonnements-Bedingungen:**  
 Jährlich, in den Vor. Staaten ..... \$2.00.  
 Sechs Monate ..... 1.00  
 Nach Deutschland, postfrei ..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten Zeitung. Es dient deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Blatte des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

**Wochen-Rundschau.**

**Inland.**

Dem Erdrusch von letzten Herbst sind jetzt republikanische Siege in den Local-Wahlen gefolgt. In Chicago, St. Louis, Cleveland haben die Republikaner gesiegt, in Missouri ist die Legislatur republikanisch und Prohibitionisten-Candidaten wurden in folgenden Städten erwählt: Sterling, West Rapids, Abilene, Independence und Quifion.

**Spredel's** Zuckerraffinerie in Philadelphia und der Fabrikant & Elder in Brooklyn, N. Y. sind angeklagt wegen zu großer aufgekloppter Beiträge dem Senat geschloffen worden. Mehrere tausend Arbeiter sind dadurch beschäftigungslos geworden.

Ungefähr 150 Arbeiter und Knaben, die in verschiedenen Druckereien in Detroit, Mich., beschäftigt sind, verlangen von ihren Arbeitgebern eine Lohnverhöhung, die ihnen nicht bewilligt wurde. Freitag Morgen stellten sie die Arbeit ein. Nur in zwei kleinen Druckereien, welche dem Verlangen der Leute nachkamen, wird noch gearbeitet.

Gouverneur Stone von Missouri hat eine Extra-Session der Staatsgesetzgebung auf den 25. April anberufen, um Gesetze zu erlassen, durch welche die Beziehungen zwischen den verschiedenen Eisenbahndirektoren und Bahn-Corporationen im Staate geregelt werden sollen.

Der Staat Tennessee hat seinen 105. Geburtstag gefeiert.

Dem Finanzdepartement ist es endlich gelungen, in San Francisco die Mitglieder einer Bande zu verhaften, welche mittels gefälschter Atteste Chinesen in die Ver. Staaten schmuggelten und gegen Ausweisung und Zurücksendung nach China beschloffen.

Newton Walters, 19 Jahre alt, erlosch bei Galena, Kan., auf der Entschloß zwei Brüder Namens George und James C., welche nach deren Schwefel-Dolite, die allein zu Hause war, zu schänden, ergriß aber die Flucht als das Geschrei des Mädchens die Nachbarn auf die Weite gebracht hatte.

In fast allen Städten Amerikas mit deutscher Bevölkerung fanden die Dinarde-Commerte oder sonstige Festlichkeiten zu Ehren Wisnards statt. Von überall wurden Gratulationen, Rabeldreschen nach Friedrichsburg geschickt. In Providence, R. I., gab der deutsche Club ein Dinarde-Bankett. Kocher, N. J., hatte seine Feste in den Hallen des Männerclubs und der Liedertafel. Die Deutschen in Baltimore, New York, Washington, Chicago, Louisville, Cincinnati und Indianapolis feierten den Tag in glänzender Weise.

**Ausland.**

Die Feier des 80. Geburtstages Bismarcks hat in ganz Deutschland einen warmen Sturm der Begeisterung hervorgerufen. Besonders interessant war die Feier am Nationaldenkmal der Germania im Niederwald, wozin Tausende aus allen Theilen des Rheinlandes gereist waren. Unter den Anwesenden waren die Vertreter von 36 Städten der Rheinlande. Prof. Auden von der Universität in Gießen hielt am Fuß des Denkmals die Festrede.

Die Wiener Socialisten haben den Verboden schon manchem unruhige Stunde bereitet. Vor einiger Zeit hatten sie es in ihren Greifen gelegentlich einiger von Militärskapellen veranstalteten Concerte gar so weit getrieben, daß die Militärskapellen sich genöthigt sahen, die Militärskapellen bis auf Weiteres das Verbot zu unterwerfen. Auf zahlreiche Beschwerden wieder zurückgenommen worden, doch ist eine Vorkehrungsmaßregel angeordnet worden, die ihre Wirkung sicherlich nicht verfehlen wird: Jede Militärskapelle, welche in einem öffentlichen Locale concertirt, erhält 15 Mann Militär als Bedeckung, die förmlich mit scharfen Patronen versehen sind.

Der Herausgeber der Wochenzeitung „Omas“ hat den Versuch gemacht, das Hensy-Denkmal in Wudapest in die Luft zu sprengen.

Bei einem Aufruhr streikender Weber in Renaz, Belgien, wurden 20 Streiker erschossen. Die Forderungen wurden bewilligt.

Unter fabelhaftem Jubelzug des Publikums der sogenannten höheren Klasse“ wird gegenwärtig in allen Welttheilen der „Sonnenblum“-Wilde (Sonnenblum-Wilde) gegen den Marquis von Queensberry verhandelt. Die „St. James Gazette“ macht bekannt, daß infolge der falscherigen Natur der Zeugenaussagen die Verwaltung und Leitung jenes Blattes beschloffen habe, die Verhandlungen des Falles nicht weiter zu berichten.

Eine Specialdepeche aus Kingston, Jamaica, an den „Herald“ meldet, daß auf den britischen Dampfer „Cebel“, auf der Fahrt von Port nach Port Antonio, von einem spanischen Kriegsschiff geschossen wurde, als derselbe die Höhe von Cape Mayte erreicht hatte. Der Dampfer hielt an, Officiere des Kriegsschiffes stiegen an Bord desselben und un-

tersuchten seine Ladung, worauf er seine Fahrt fortsetzte.

Die Ablösung des jungen Lieutenants Ybarra vom Commando des spanischen Kriegsschiffes „Comde de Venadito“, welches bekanntlich auf die „Albanca“ de Cuba keineswegs der Albanca-Affaire zugeschrieben. Es ist bekannt geworden, daß Lieut. Ybarra von der spanischen Admiralität für seine Handlungsweise vor Cape Mayte warm belobt worden ist.

Schlechtes Wetter, Krankheit unter den japanischen Truppen und Ueberschwemmungen machen die Fortsetzung des Krieges in China sehr schwierig. Dies wäre für vorteilhaftere Friedensbedingungen günstig, doch verlangt Japan einen Theil der Mandchurie, den China nicht abtreten will, und außerdem 700 Millionen Yen, bis zu deren Bezahlung Peking occupirt werden soll. Diese Forderungen erscheinen den Chinesen viel zu hart und so ist der Friedensabschluß scheinbar noch in großer Ferne.

Der Kaiser von China hat Li-Hung-Chang beauftragt, dem Vizekönig für den von ihm gewährten Waffenstillstand zu danken.

**Lachsfischerei.**  
 Auf die Größe des Umfangs, den der Lachsfang in Deutschland angenommen hat, kann man aus der Lachsfangstatistik schließen, wie sie jetzt schon für die Weiser aufgestellt ist. Darnach sind von Januar bis Mitte September 1894, wo die Schonzeit beginnt, in der Weiser nicht weniger als rund 10,000 Lachse mit 60,000 Kilogramm Gesamtgewicht und einem Werte von mindestens 180,000 Mark gefangen worden. Es ist zu hoffen, daß bald eine Lachsfangstatistik aller in Betracht kommenden deutschen Ströme vorliegt, aus der sich dann der Gesamtumfang des Lachsfanges erkennen läßt; denn die dazu nötigen Arbeiten, welche durch eine Verfügung des preussischen Landwirtschaftsministers gefördert worden sind, nehmen rüstigen Fortgang; aber auch schon aus den obigen Zahlen geht hervor, daß die deutsche Binnenfischerei zu einer kräftigen Entwicklung gelangt ist.

— Eine der merkwürdigsten Eigentümlichkeiten des Lebens und Treibens der Türken ist ihr Volkstheater. Es heißt „Karagoz“, was „schwarze Augen“ bedeutet. Eigentlich ist dies Volkstheater nichts anders als ein Marionettenspiel, in welchem sich eine unbeschränkte Anzahl Schaupieeler produzieren kann, je nach dem zur Verfügung stehenden Personal. Notwendig sind jedoch vier Schaupieeler: Karagoz, Ghabchibay, Bebel und eine den noblen Vater vorkommende Person. Karagoz ist ein listiger, heuchlerischer Spahvogel, der dem deutschen Janissarwesen entspricht. Er stellt den Nationaltypus aus den niederen Volksschichten vor und ruft durch seine groben Spässe und unanständigen Wortspiele das Gelächter der Zuschauer hervor. Besonders zeichnet er sich durch das Barockiren der Verse berühmter Dichter aus. Er begleitet seine Worte mit dem eigenartigen, viel zur Lustigkeit der Zuschauer beitragenden Gestikulieren. Karagoz ist schlafköpfig und dazu noch bühnlich: sein Gesicht ist abwechselnd lachend und sein Anzug übertrieben karikiert. Zu den notwendigen Kameraden des Karagoz gehört Ghabchibay, der einen allwissenden Weisen vorstellt. Er hat alles gesehen, alles erlernt, besonders aber das menschliche Herz, und besitzt die wunderbare Eigenschaft, sich in allen Lebensverhältnissen und unter allen Umständen zurechtzufinden. Er gelangt es ihm auch durch List, den Karagoz aus der Klemme zu ziehen, was diesen jedoch nicht hindert, sich an ihm durch eine tüchtige Vorlesung zu rächen. Nur dem ungehobelten, groben Karagoz wird es gestattet, den gelehrten, allwissenden Ghabchibay zu malträtieren. Der noble Vater entspricht dem Pantalone in der Harlekinade. Er wird beländig betrogen und geschlagen und bleibt dessen ungedacht mit allem zufrieden. Bebel ist ein wilder Balshi-Bozal, doch tapfer, biester und aller Heuchelei, allen Ausschweifungen seiner Kameraden abhold. Er schreit, schimpft, wird jedoch beländig hintergangen, revanchirt sich aber am Ende. So sind die vier Hauptpersonen der türkischen Harlekinade; das Sujet ist gewöhnlich eine Liebesintrigue. Die Scenen des Schauspiel, welches hinter einer aufgespannten Leinwand vor sich geht, sind ohne jeden Zusammenhang. Die Vorstellung dauert gewöhnlich zwei Stunden. In den Intervallen spielt eine türkische oder armenische wandernde Musikbande, deren einige Instrumente Tambourins und die sogenannten „Ziviri“ (eine Art Orgel) sind. Diese Vorstellungen werden in allen Theilen des türkischen Reiches, am häufigsten aber in Konstantinopel während des Ramazan gegeben. Das Publikum besteht aus Kaufleuten aller Gesellschaftskreise, hauptsächlich aber aus Angehörigen der niederen Volksschicht, Soldaten und Kindern beiderlei Geschlechts. Die türkischen Frauen der vornehmen Gesellschaft besuchen den Karagoz in ihre Harem. Hinter Gittern stehend, schauen sie vergnügt den Vorstellungen zu und klatschen ebenso vergnügt den seltsamen Abenteuern des komischen Don Juan Beifall.

— Der Wildreichthum Böhmens ergibt sich aus folgender Statistik: In sämtlichen Jagdrevieren Böhmens sind im ablaufenden Jahre 1,568,495 Stück Wild erlegt worden, und zwar an Hirschen: 2516 Gabelhirsche, 2188 Kälber, 1804 Damhirsche, 3757 Hasen, 14,446 Rehe, 915 Wildschweine, 602,285 Fehlbären, 37,236 Kaninchen; 1124 Auerhühner, 5456 Birkhühner, 401 Fehlschnepper, 75,814 Fasanen, 675,547 Rebhühner, 49,614 Wachteln, 2174 Waldschneppen, 480 Blesfinnen, 334 Wildgänse und 13,690 Wildenten; an fährlichen Wilden: 2434 Füchse, 3235 Marder, 13,047 Ziesel, 489 Fuchsottern, 457 Dachse und 64,999 diverse Katzen und Nachtraubvögel. Der nach dem Minimalerlöse durchgeschüttelte Gesamtwert des erlegten Wildreiches beläuft sich auf rund 1,415,000 Gulden.

**Wichtige Entscheidung für Zeitungs-Herausgeber.**  
 Ein wichtiges Gutachten für Zeitungs-Herausgeber hat Richter Endlich abgegeben. Es betraf die Vibel-Klage, welche Deborah Schelley gegen John B. Dampman, den Herausgeber des „Herald“ in Reading, gebracht hatte. Das Gutachten ist in jeder Beziehung zu Gunsten des Herrn Dampman. Die bezüglige Klage wurde wegen eines Artikels gebracht, der am 1. Dezember 1892 im „Herald“ erschienen ist. In der Nacht des 30. November 1892 waren ein Mann und eine Frau wegen Gebrauch in einem Haus zweideutigen Rufes verhaftet worden. Irthümlicher Weise wurde in dem Artikel gesagt, daß die Verhaftung in dem Hause der Frau Deborah Schelley, einer hochachtbaren Frau, 954 Myllyberg Straße, vorgenommen worden sei. Der Irrthum wurde von „Herald“ am nächsten Tag berichtet, Frau Schelley strengte jedoch eine Klage wegen Vibel an. In seiner Entscheidung sagt Richter Endlich, daß der besagte Artikel eine privilegierte Mitteilung für die Öffentlichkeit enthielt und daß die Angabe der Lage des Hauses ein wesentlicher Theil der Mitteilung gewesen. Die Absicht, der Klägerin zu schaden, muß daher erwiesen sein, um eine Vibel-Klage aufrecht erhalten zu können. Es lasse sich aber durchaus kein Grund für eine absichtliche Schädigung finden. Ein Angehöriger des Verlages habe die Mitteilung aus einer Quelle bekommen, von welcher er annehmen durfe, daß die Mitteilung die absolute Wahrheit enthalte, und auf das Veröffentlichen dieser Mitteilung könne daher keine Vibel-Klage begründet werden.

**Was man jetzt essen soll.**  
 Was man jetzt essen soll? ist eine Frage, die sich bei jeglicher theurer Zeit gar Manchem aufdrängt. In der neuen Nummer des „Journal of Health“ sagt Dr. Hall, daß bei gegenwärtigen Preisen Brodfrühe die wohlfeilsten Lebensmittelfind. Naismehl wird besonders empfohlen. Butter, Molasse, Vöhen und Reis sind ebenfalls nicht zu verachten. Dr. Hall ludt darzutun, daß eine Quantität Wehl im Werth von 25 Cents zu 8 Cents per Pfund, gerade zu 10 nachfolgt, als Naismehl im Werth von 22.25 zu 25 Cents per Pfund, und daß eine Hinte weiser Vöhen für 7 Cents gerade so viel Nahrungsmittel enthält, als 3 Pf. Naismehl zu 25 Cents, das Pfund. Man sieht, daß eine auf Naismehl basirte Diät gerade die 12 Pf. so hoch zu stehen kommt, als die Ernährung vermittelst der Vöhen. Er sagt ferner, daß ein Pfund Naismehl gerade so ergiebig ist, als ein Pf. Weizenmehl, das zweimal soviel kostet. Er zählt unter Angabe ihrer Nahrungskraft mehrere Artikel auf, unter anderen folgende:

- Apfel . . . . . 10 Proc. Nahrungstoff.
- Gefochte Vöhen 27
- Gebrat. Naismehl 26
- Brod . . . . . 26
- Butter . . . . . 96
- Gefochter Kohl . 7
- Rohe Gurken . . 2
- Gefochte Fische 20
- Frische Milch . . 7
- Gebr. Champisoll 34
- Gebr. Schwämme 24
- Gebr. Geflügel. 27
- Gefochte Kartoff. 13
- Gefochter Reis. 83
- Juder u. Suppe 96
- Gefochte Rüben 4
- Gebr. Ralsfleisch 25
- Gefoch. Wildpret 23

Nach dieser Tabelle wären Gurken von keinem Werth, und Apfel, Kohl und Rüben, und sogar Kartoffeln nach den gegenwärtigen Preisen ein theures Essen. Indessen müssen aus Gesundheitsrückichten in jeder Familie einige Vegetabilien und Früchte aufbewahrt werden. Zu diesem Zwecke eignen sich diejenigen am besten, die den meisten Zucker enthalten, wie Karoffeln, rothe Rüben, Mohrrüben etc. Gebratene Naismehlfische ist jetzt ein theures Essen und überdies nimmt es die Verdauungskraft mehr als irgend eine andere Speise in Anspruch.

**Unschlähbares Mittel gegen Dysenterie und hartnäckige Diarrhoea.**  
 Dr. Vage schreibt an den „Washington Republican“: „Das folgende einfache Mittel, in der Familienpraxis schon lange bekannt, wurde neulich in dem Lager des 22. Regt. York Regimentes angewandt. Es kamen hier täglich acht bis hundert Fälle von Dysenterie vor und in jedem Falle hatte das Mittel eine günstige Wirkung.“

In einer Theelaffe halb voll Essig löse man so viel Salz auf, als voll aufnehmen kann und zwar so, daß zuletzt auf dem Grunde der Laffe ein kleiner Bodenstand von Salz bleibt. Dann gieße man lachendes Wasser über die Auflösung bis die Laffe zwei Drittel oder drei Viertel voll ist. Darauf wird sich ein Schaum auf die Oberfläche legen, welcher entfernt werden muß; hierauf lasse man die Auflösung abkühlen. — Dann gebe man einen Theelöffel voll der Laffe des Tages bis das Mittel den gewünschten Erfolg hat. In vielen hundert Fällen von Dysenterie und hartnäckiger Diarrhoea, bei welchen dieses Mittel angewandt worden, habe ich nie gehört, daß es auch nur ein Mal ohne die gewünschte Wirkung geblieben wäre.

**Frühjahrs-Medizin.**  
 In den ersten warmen Tagen des Frühjahrs, nachdem wir im Winter schwer und leidlich gearbeitet, kommt es häufig vor daß die Leber nicht richtig arbeitet, — es übermannt uns ein Gefühl von Müdigkeit welches jedermann wohl bekannt. Also regulirt euer System und dafür giebt es kein besseres Mittel als . . . . .  
**Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen**

**Samen** Große spezielle Offerte **Frei!**  
**Blumen, Offerte No. 1.** Große Risten enthaltend  
 Nr. 50. Mikinay, über 50 feine Farben.  
 Säfte Erbsen, Emily Erdbeeren, beste neue Weißer.  
 Bergsch-Wein-Richt, neue Gefirben, hübsche große Blume.  
 Vinum, immer blühend, blüht den ganzen Sommer.  
 Rubin, Rivalde Milchung, großartig.  
 Wunderbar merkwürdige Schiffsblume, 25 Cts. wert.  
 Weiße Blumen, 100 Sorten für weiße Bouquets.  
 Alle die obigen verpackt per Post für nur 25 Cents, und ein Ghech in jeder Riste, welcher mit einer Bestellung von \$1.00 oder darüber zurückgeschickt werden kann, und man bekommt 25 Cts. wert für, so daß die Riste wirklich nichts kostet.  
**Gemüse, große Riste,** ein Paket jeder Sorte enthaltend.  
 Beste Bohnen. Beste Nieren. Beste Salat. Beste Ralsfleisch.  
 Beste Erbsen. Beste Mören. Beste Tomaten. Beste Zwiebeln. Beste Auberginen. Beste Kürbisse. Beste Gurken. Beste Carotten. Beste Sellerie.  
 Alle die obigen verpackt per Post für 25 Cents versandt und ein 25 Cts. Ghech dani.  
 10 Probe Pakete Blumen Samen, von uns ausgewählt. 10 Cents.  
 Alle die obigen für 60 Cents, per Post frei verpackt. Katalog von Samen frei.  
 Adresse: **J. J. Bell, Binghamton, N. Y.**

**500 Luftmotoren**  
 abgelehrt. Wir schreiben Ihnen gemüthlich jedem Erfolg nicht anderen Anforderungen allein zu, sondern auch der Wohlthätigkeit der von Ihnen lieblich erhaltenen Sache. Diese Geschäfte sind im vorerwähnten Jahre 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2